

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Münst. 3. Fernspr. 1587. Redaktion und Druckerei: Gr. Münst. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 ertl. Beleggeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühren: die sechsgepaltene Beilage 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 405

Nr. 93.

Magdeburg, Sonntag den 19. April 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten  
Sente liegt die „Neue Welt“ Nr. 16 bei.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste  
Nummer am Dienstag nachmittag.

## Bilows Kanossagang.

Am Osterfesttag zur Mittagstunde schlägt der Papst drei Kreuze über das verjammelte Volk der Gläubigen und hebt die Hände zum Himmel empor, um über die Seinen den göttlichen Segen herabzulassen. Dem Segen folgt dann Fluch und Bannstrahl, geschleudert auf Keiser und Ungläubige, auf alle, die den Papst nicht für den Statthalter Gottes auf Erden halten.

Am Mittwoch vor dem Osterfesttag, am Tage der Wallfahrt der armen Pilger, sah der Vatikan zum ersten Mal einen Kanossagang des neuen Deutschen Reichs in seinem „Gefängnis“. Fürst Bülow, der kein Dogmengläubiger und kein Fettschmeißer des gleichen Wahlrechts ist, hat den Ehrgeiz gehabt, als erster den Weg zu gehen, den zu wandeln sich nicht nur Bismarck, sondern auch Caprivi und sogar der katholische Höhenlohe gescheut hatten. Wochten sie gegen das Zentrum oder mit dem Zentrum regieren, so wirkten immer doch in der Kirchenpolitik die Klänge der großen Kanossarede nach, in der Fürst Bismarck am 14. Mai 1873 gesagt hatte:

„Ich halte es nicht für möglich, daß nach den jetzt ausgesprochenen und promulgierten Dogmen die katholische Kirche mit einer weltlichen Macht zu einem neuen Konkordat gelangen könnte, ohne daß die weltliche Macht in einem gewissen Grade affiziert wird, was das Deutsche Reich wenigstens nicht annehmen kann. Dessen seien Sie sicher; nach Kanossa gehen wir nicht, weder in kirchlicher noch in staatlicher Beziehung.“

Die Dogmen der katholischen Kirche haben sich jedenfalls dauerhafter erwiesen als die Grundzüge der deutschen Reichsregierung. Die katholische Kirche hat von der Unfehlbarkeitslehre kein Zota aufgegeben, aber nach Kanossa gehen wir doch und küssen die Hand, die gegen die Keiser den Bannstrahl schleudert und den katholischen Modernismus züchtigt.

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt:

„Die Interessen Preußens und der Kurie decken sich vollständig. Der Empfang beim Papste trug einen herzlichen Charakter. Der Reichskanzler empfing vom Papste den persönlichen Eindruck, daß seine Eigenschaften in Deutschland vielfach unterschätzt werden, und daß man unrichtig in ihm das Werkzeug in den Händen anderer sehe. Der Papst wisse sehr genau, was er will. Die Quelle seines gesamten Handelns sei ein unerbittlicher Glaubenseifer ohne irgendeine politische Beimischung.“

Pius 10. weiß allerdings sehr genau, was er will, nämlich genau daselbe, was Pius 9. wollte, dessen Namen er nicht ohne Vorbedacht angenommen hat, von dem die damals gleichfalls offiziöse „Kölnische Zeitung“ vor 30 Jahren geschrieben hatte, er sei kein Charakter, ja nicht einmal eine männliche Natur, der voll kleinlichster Eitelkeit stecke, dessen böser Blick sich an Deutschland und seinem Katholizismus bewährt habe.

Die Zeiten ändern sich, Rom ist erwig, und wie immer bereit, große Dienste mit kleinen Höflichkeiten zu belohnen. So haben auch die vatikanischen Kreise einem Ausfrager des „Berliner Tageblatts“ gegenüber kein Geßl daraus gemacht, daß ihnen der eine reuige Sünder lieber sei als tausend Gerechte. Man ist vor dem Besuch des deutschen Reichskanzlers „sehr befriedigt“ und läßt gnädig erklären, daß man „nach wie vor in Deutschland das feste Bollwerk gegen den Unglauben und Umsturz“ erblickt und „die Auswüchse der Zentrumsopposition mißbilligt, wie sie namentlich von jüngeren Parteielementen ausgehen“. Am Osterfesttag wird Pius 10. den Fürsten Bülow in seinen Segen einwickeln, aber den armen Matthias Erzberger aus Buttenhausen wird sein fürchterlicher Bannstrahl treffen! Das ist die politische Osterbotschaft, die dem Reiche Wilhelms 2. in diesem Heilsjahr zuteil wird: Nicht bloß Krendt und der Doktor Mugdan, auch der Papst ist mit dem Bloß Doktor Mugdan, auch der Papst ist mit dem Bloß erwies.

Die Gulbigung, die der Reichskanzler auf kirchenpolitischem Gebiet, ist das Fazit der Bloßpolitik auf kirchenpolitischem Gebiet. Nach der Annahme des Vereinsgesetzes war noch der Beweis zu erbringen, daß die Regierung der konservativ-liberalen Paarung nicht bloß im allgemeinen reaktionärer sein kann als eine Zentrumsregierung, sondern auch im besondern — was doch beinahe ein bißchen unwahrscheinlich schien — ultramontaner.

Der Wahlerfolg des Bloßes im Jahre 1907 war, wie kaum mehr von irgendeiner Seite ernstlich geleugnet wird, viel weniger auf die nationale Parole zurückzuführen als auf die Kulturkämpferische Romheße, die den protestantischen Spießer mit sich forttrieb und verleitete, auf die Sozialdemokratie, als die angeblich Verbündete der verhassten „Schwarzen“ in blindem Eifer loszuschlagen. In das Hauschlüsselkonzert, das in der Wahlnacht vor dem Reichskanzlerpalais gastierte, mischten sich die alten, wohlbekannten Schlachtrufe: „Abzug Pfaffen! Pui Zentrum! Los von Rom!“

„So stehe denn auf, alter Ghibilinenzorn der deutschen Kaiseritage“, hatte damals die „Deutsche Zeitung“ deklamiert. Und der Possische Freisinn: „Gegen die Kneblung der Geister, gegen die Klerisei und das Pfaffenstum erhebt sich freudig die Masse des Volkes. Aber dann muß sie sehen, daß es der Regierung Ernst ist mit dem Kampfe gegen die Dunkelmannen und den Merkantilismus.“ Die liberale „Dortmunder Zeitung“: „Etwas vom Guttengeist klang von der Bank der Regierungen. Ich hab's gewagt! Möge vom Lutherzorn und Lutherermt ein Hauch durch unser Volk wehen: Los von Roms Knechtschaft, der Wahrheit und Freiheit entgegen!“

Und die „Magdeburgische Zeitung“: „Wir wollen hinter dem französischen Beispiel, das uns diesmal ein gutes Vorbild sein sollte, nicht zurückbleiben. Der frische Luftzug, der von Westen weht, soll sich auch bei uns aufmachen, damit die unerträgliche Stidluft, die über dem Deutschen Reich liegt, ein Ende hat.“

Jetzt hat sich der Lutherzorn gegen den päpstlichen „Antichrist“ in einem Handfuß entladen, von fürstlichen Lippen auf die Hand des Heiligen Vaters gedrückt.

Er hat's gewagt!

Anderes konnte es freilich nicht kommen, wenn auch Schwindler es anders gepredigt und Naive es anders geglaubt hatten. Eine tiefe Solidarität reaktionärer Interessen verbindet die katholische Kirche mit Preußen, dem „festesten Bollwerk gegen Unglauben und Umsturz“. Und in dieser neuen Heiligen Allianz, der sich möglicherweise auch noch der Sultan, von jungtürkischen Sorgen geblagt, als Dritter anschließen mag, ist die katholische Kirche zweifellos der ehrlichere Teil. Wenn die katholische Kirche ihre Bannflüche gegen die Ungläubigen schleudert und an ihren freiwilligen Untertanen ihr Lehramt mit unerbittlicher Strenge ausübt, so handelt sie nach ihren offen ausgesprochenen Grundzügen. Ihrem Zwange kann sich jeder entziehen, der sich mit ihr innerlich nicht mehr verbunden fühlt. Wenn aber ein Staat der „protestantischen Glaubens- und Gewissensfreiheit“ Volksbüchereien nach den Grundzügen des Index revidiert, wenn er seine Beamten auf die Straße wirft, weil sie es wagten, von ihren verfassungsmäßig gewährleisteten Bürgerrechten Gebrauch zu machen, wenn er auf allen Gebieten des Geisteslebens den unerträglichsten Druck ausübt, so handelt er päpstlicher als die Pfaffen, jesuitischer als die Jesuiten und ist hundertmal gefährlicher als sie. Denn er hat die Zwangsgewalt, er spricht Macht als Recht, er führt das weltliche Schwert.

Das ist alles so klar und selbstverständlich, daß der parodistische Kanossagang des Reichskanzlers nicht notwendig war, es ins rechte Licht zu setzen. Nur mag uns die bürgerliche Presse mit ihren Auserstehungsjudelchören gefälligst verschonen. Bis zur Auserstehung freier Geistes in Preußen ist's noch weit hin. Bloß-Deutschland feiert sein Auserstehungsfest nicht mit Gutten, noch weniger mit Fichte oder Kant, sondern mit den päpstlichen Kardinalen im heiligen Rom. —

## Wahlvorbereitungen.

### Schiebung.

In der „Frankfurter Zeitung“ ist zu lesen: „Eine ministerielle Verfügung stellt es in das Belieben der einzelnen Ortsbehörden, bei Aufstellung der Wählerlisten für die bevorstehende Wahl zum Abgeordnetenhaus entweder die Steuerfätze für das verfllossene oder das laufende Jahr in Ansatz zu bringen; jedoch müssen die einzelnen Steuergattungen ein und demselben Jahr angehören.“

Der Wunsch der Regierung, daß statt der für das laufende Jahr zu entrichtenden Steuer die Steuerfätze des verfllossenen Jahres in Anrechnung kommen, ist erklärlich. Ist doch in diesem Jahre durch die Anzei-

pflicht der Unternehmer die Arbeiterschaft in erhöhtem Maße zur Steuer veranlagt, während so mancher Kapitalist auf Grund des schlechten Geschäftsganges sich erheblich niedriger eingeschätzt haben wird.

Doch ist die ministerielle Verfügung, wenn sie wirklich ergangen, einfach ungesetzlich. Selbstverständlich kann der Gesetzgeber nicht die Absicht gehabt haben, die Behörden auszuwählen zu lassen, welches Steuerjahr ihnen am geeignetsten erscheint, um der Abteilungsbildung zugrunde gelegt zu werden.

In der Tat spricht das Gesetz auch deutlich genug. In Betracht kommt das Gesetz betreffend Aenderung des Wahlverfahrens vom 29. Juli 1893. Sein § 1 beginnt mit dem Satze: „Für die Wahlen zum Hause der Abgeordneten werden die Urwähler nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staats- und Steuern in drei Abteilungen geteilt usw.“ Es handelt sich also nicht um entrichtete Steuern, sondern um die zu entrichtenden, das heißt um die veranlagten Steuern, mithin um die für das laufende Steuerjahr veranlagten Steuern. Sollte dieses nicht gemeint sein, so hätte der Gesetzgeber das ausdrücklich hervorgehoben. Daß der Minister den gleichen Wortlaut in das Reglement, das er am 29. November 1906 veröffentlichte, aufgenommen hat (§ 3 Absatz 2), sei nur nebenbei erwähnt; selbstverständlich könnte aber auch das Reglement nicht das Gesetz abändern. Ebenso wenig aber hat der Minister das Recht, nachträglich den Ortsbehörden die Auswahl zwischen zwei Steuerjahren zu überlassen.

Wo etwa die Ortsbehörden das Steuerjahr 1907/08 zugrunde legen sollten, müßten sofort die Vertrauensleute Protest erheben, ein Protest, der bei Auslegung der Abteilungslisten gegebenenfalls zu wiederholen wäre, und wenn er auch hier erfolglos bliebe, als Wahlprotest an das Abgeordnetenhaus gerichtet werden müßte.

Gegen die Versuche, „das Glück zu verbessern“ muß sich die Sozialdemokratie als Hüterin des Gesetzes überall, auch im letzten Dorf, erheben! —

### Die Wählerlisten.

Für die Landtagswahl müssen die Urwählerlisten bekanntlich öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt werden. Die Auslegungsfrist beträgt jedoch nur drei Tage, so daß also die Möglichkeit der eingehenden Kontrolle außerordentlich beschränkt ist. Das wird besonders in diesem Jahre von einschneidender Wirkung sein. Denn die Urwählerlisten sind für diese Wahl viel komplizierter angelegt, sie enthalten auf ministerielle Anordnung viel mehr einzelne Rubriken als früher. Während bisher nur die Gesamtzahl der direkten Steuern hinter dem Namen des Urwählers vermerkt wurde, sollen diesmal sämtliche Einzelsteuern aufgeführt werden. Es liegt auf der Hand, daß diese Neuerung, die wohl statistischen Zwecken dienen soll, für die Gemeindevorsteher und Gemeindevorstellungen eine Menge neuer Arbeit bietet. Besonders für Großstädte mit der unendlich vielgestaltigen Besteuerung fällt dieser Umstand ins Gewicht.

Dazu kommt aber noch ein besonderes Moment: Die Wahl ist diesmal mit einer merkwürdigen Beschränkung ausgeführt worden. Die Wählerlisten müssen mit großer Hast hergestellt werden. Nun unterliegen aber die Sätze der kommunalen Steuern der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. In den wenigsten Städten gelingt es indessen, den Etat vor dem 1. April zu verabschieden. Die Folge davon ist, daß in die Wählerlisten häufig die Steuerfätze aufgenommen werden müssen, die von der Aufsichtsbehörde noch nicht genehmigt sind; wenn man sich einbildet, man könne dieser Schwierigkeit durch Einfügung der Sätze des Vorjahres entgehen, so täuscht man sich sehr. Das Gesetz gibt dazu durchaus keine Möglichkeit — etwa in diesem Sinn erlassene Ministerialverfügungen werden uns nur sehr willkommenes Material zu Wahlprotesten bieten!

Bei diesen Dingen ist vor allem eines zu beachten, daß nämlich infolge des neuen § 23 des Einkommensteuergesetzes sehr viele Arbeiter zu höheren Steuerfätzen herangezogen werden, als sie früher bezahlt haben. Es wird auf Grund der höheren Besteuerung mancher besser bezahlte Arbeiter auch in die Steuerstufe aufsteigen, die zu



Der Wahlrechtsdemonstranten-Prozess.

[Nachdruck verboten.]

hg. Berlin, 16. April 1908.

Dritter Verhandlungstag.

Die Ortsbeobachtung an der Friedrichsgracht hat gestern abend stattgefunden. Eine volle Einmütigkeit über die Stelle, von der aus Polizeihauptmann Stephan die Massen zum Zurückgehen aufgefordert hat...

recht interessanter Entlastungsbeweise

angekreten. — Zeuge Kaufmann Zink wohnt Friedrichsgracht 30, unmittelbar hinter einer Biegung, die die Friedrichsgracht dort macht. Er sagt aus, daß in dem Augenblick, als er aus Fenster getreten sei, die Menge bereits gelassen sei...

Zeuge Maler Rudolf Wudde bekundet, daß er der Versammlung im Feenpalast beigewohnt und dort einen Mann beobachtet habe, der sich unter dem Namen Gräßling in den Sozialdemokratischen Wahlverein habe aufnehmen lassen...

Kriminalwachmeister Traber.

Worf: Haben Sie ihn denn gefragt, wie er als Polizeibeamter dazu komme, so zu brüllen? — Zeuge: Dazu hatte ich keine Veranlassung. Ich wollte ihn ja erst noch beobachten...

Heinemann: Gräßling-Traber war damals Mitglied des Wahlvereins? — Zeuge: Jawohl. — Worf: Seit wie langer Zeit? — Zeuge: Seit 5 Monaten. — Worf: Woher wissen Sie denn, daß dieser Gräßling oder Traber ein Kriminalbeamter war? — Zeuge: Gräßling hatte sich als Mitglied in den Lotterieverein „Preußen“ aufnehmen lassen...

Zeuge Wudde wird nicht verurteilt. zwei der Zug, an dem er teilgenommen hat, schließlich nach den Linden gekommen ist und der Zeuge somit verdächtig erscheint, an der den Angeklagten zur Last gelegten Straftat teilgenommen zu haben...

Zeuge Wudde wird nicht verurteilt.

Wortführer in der Verhandlung. Der Vorsitzende hat die Verhandlung in der ersten Sitzung abgebrochen, weil er die Angeklagten für nicht schuldig erklärte. Die Angeklagten sind nun durch den Gerichtshof zur Verhandlung zurückgeführt worden...

Vertrauensperson der Polizei

sich im Zuge der Demonstranten befunden habe. Wenn also Kriminalbeamte in der Neuen Friedrichsstraße geklärt haben, so werden wir schlichte Bürger, daß sie es auch gewesen sind, die an der Friedrichsgracht den Aufzug verübt haben...

Verurteilung auf den Fürsten Wülow

ausgebracht habe. — Der Gerichtshof beschließt, über dieses Thema die beiden geladenen Zeugen zu vernehmen. — Zeuge Köpfer Eugen Wiskit ist Vorsitzender des Lotterievereins „Preußen“. Traber hat sich bei ihm unter dem Namen August Gräßling, Agent, Neanderstraße 2, zur Mitgliedschaft gemeldet...

schließen. — Worf: Hat Traber denn das getan? — Zeuge: Gott bewahre, er hat sich natürlich nicht wieder blicken lassen.

(Weiterkeit.) — Vert. Rosenfeld: Ist dem Zeugen bekannt, daß in einer großen Anzahl von Zeitungen, u. a. im „Vorwärts“ und in der „Volkszeitung“, der Fall des Kriminalhauptmanns mitgeteilt wurde und daß die Sache auch im Reichstag vom Reichstagsabgeordneten Fischer behandelt wurde...

Der Staatsanwalt erklärt, daß durch die Verweigerung der Aussagebezeugnis seitens des Polizeipräsidenten dieser Antrag schon erledigt sei. Es habe doch keinen Zweck, die Erlaubnis nochmals nachzufragen. — Der Gerichtshof lehnt den Eventualantrag der Verteidigung ab, da er keine Veranlassung habe, weitere Beweise darüber zu erheben...

Staatsanwalt Loeffler

ergreift das Wort zu seinem Plädoyer. Er legt zunächst die juristischen Voraussetzungen des Auftritts dar. Es müßten öffentliche Zusammenrottungen vorliegen, bei der eine Menge Widerstandshandlungen gegen Beamte begeht. Die Öffentlichkeit sei hier gegeben, ebenso die Zusammenrottung. Denn die Menge habe sich nicht zufällig zusammengefunden, sondern sie wollte demonstrieren für die Einführung des Reichstagswahlrechts in Preußen und gegen die Erklärung des Reichstagslers im Abgeordnetenhaus...

Verteidiger Heinemann

sucht nachzuweisen, daß die juristischen Voraussetzungen des Auftritts bei keinem der Angeklagten zutreffen. Der Auftrieb sei ein Zusammenrottung vorwärts mit dem Bewußtsein, Gewalttätigkeiten verüben zu wollen. Davon sei hier gar keine Rede gewesen. Niemanden waren Gewalttätigkeiten der Zweck der Demonstration...

Spiegel sind zahlreich im Zuge

gewesen. Der beste Beweis dafür ist, daß der Polizeipräsident den geladenen beiden Kriminalbeamten die Genehmigung zur Aussage verweigert hat, während alle uniformierten Beamten die Angeklagten haben belästigen dürfen. Die heutige Beweisaufnahme hat aber mindestens bezüglich des Kriminalhauptmanns Traber den Beweis der Schuld erbracht. Er hat sich wie ein richtiger Lohspiegel aktiv an den Kundgebungen beteiligt...

Recht und Gesetz verschieden auslegen

würde? In der Tat hat man auch gar nicht den Versuch gemacht, die Demonstrationen zu verhindern. Man hat sie nur von bestimmten Strafen ferngehalten und in bestimmte Strafen abgegrenzt. Gerade die objektiven und subjektiven Voraussetzungen des Auftritts müssen bei dem horrenden Strafminimum von 6 Monaten sehr sorgfältig geprüft werden. In der Rolle des „Doppelspielers“ schäufert Angengruben, wie das Dort aussieht...

um zwei verloren gegangene Verliebte zu suchen. Im Zuge trottel ein alter Bauer mit, ohne zu wissen warum. Als die beiden endlich gefunden sind, sagt der Bauer erkannt: Es war also gar kein Busch und Bettel (Heiterl.) So sind auch die meisten Angeklagten mitgegangen. Von Aufrühr kann keine Rede sein, und die sonstigen Handlungen der Angeklagten fügen eine kleine Geldstrafe.

Verteidiger Dr. Rosenfeld

weist gleichfalls darauf hin, daß die Demonstrationen friedlich waren und daß das Proletariat keinen andern Weg mehr hätte angeht, der sich so abnehmend haltend der Regierung, seinem Willen nach einem gerechten Wahlrecht gegenüber. Das bewaffnete Eingreifen der Schutzmannschaft war gänzlich ungerechtfertigt und nach Gesetz und Polizeivorschriften unnötig. Der Verteidiger tritt für die Freisprechung seiner Klienten ein.

Verteidiger Leonhard Friedmann

Ich kann um so nüchterner sprechen, weil die politischen Fragen mir herzlich gleichgültig sind. Es darf aber bei Demonstrationen nicht in Frage kommen, ob die Demonstranten der augenblicklichen Regierung freundlich oder feindsidig gegenüberstehen. Die Schreier und Gezer, die außerhalb dieses Gerichtssaales im preussischen Abgeordnetenhaus nach einer raschen Justiz, d. h. nach rascher Verurteilung, geschrien haben, können uns hier nicht bewegen. Wir halten es lieber mit Habermann als mit Bräutigam: „Wir wollen lieber richtig und lieber weniger rasch urteilen!“ Die Demonstrationen waren durchaus friedlich...

Nach zweieinhalbstündiger Beratung verurteilt der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Wandmeier, das Urteil.

Er scheidet zunächst den Vorfall in der Nacht vom 10. Januar aus, an dem der Angeklagte Kohn beteiligt ist. Aufrühr sei nicht entgegen, aber Beamtenebeidigung durch den Auf: „Verfluchter Lump!“ und ein recht renitentes Benehmen. Was die Vorgänge vom 12. Januar, die eigentlichen Wahlrechtsdemonstrationen, anbelangt, so führte er im allgemeinen aus: Für die Frage, ob man von Aufrühr sprechen kann, ist es notwendig, zunächst den Zweck der Demonstrationen festzustellen. Zweck der Demonstrationen war nach Auffassung des Gerichtshofes, den Einwohnern Berlins klarzumachen, daß eine große Menge von Leuten mit dem gegenwärtigen Wahlrecht zum preussischen Abgeordnetenhaus nicht zufrieden ist und eine Veränderung wünscht...

wichtigsten Stelle von Berlin,

dem königlichen Schloß. Der Gerichtshof will sämtlichen Angeklagten und Teilnehmern an der Demonstration glauben, daß sie nicht von vornherein die bestimmte Absicht hatten, strafbare Handlungen zu begehen und mit der Polizei in Konflikt zu kommen. Aber andererseits mußte sich jeder sagen, daß große Demonstrationen von vielen tausend Menschen nicht ohne weiteres durch sämtliche Straßen Berlins durchgelassen werden würden und daß eine Gelegenheit zu Konflikten mit der Polizei in außerordentlich reichem Maße gegeben war. An solchem Tage sammelt sich Zündstoff in so großer Menge, daß er sehr leicht explosieren kann. Die Angeklagten hatten, wenn auch nicht den Wunsch und die Absicht in der Absicht, so doch die Möglichkeit solcher Konflikte vor Augen und haben durch die Teilnahme an dem Zuge für den Fall, daß es zu Konflikten mit der Polizei, insbesondere zur Durchbrechung von Schutzmannsreihen kommen sollte, diesen Erfolg gebilligt und gewünscht. Nun ist es zwar richtig, daß nach der Reichstagswahl im Januar vorigen Jahres solche Demonstrationen von der Polizei zwar gehindert, diese Anordnungen der Polizei aber von der höheren Instanz nicht gebilligt worden sind. Gleichwohl hatten die Angeklagten keinen Grund, an die Zulässigkeit ihrer Demonstrationen zu glauben. Es mag dasin gestellt bleiben, ob nicht das unbillige Vorgehen der Polizei gegen jene Demonstrationen gerechtfertigt und dem Gesetz entsprechend war. Jedenfalls aber muß man die Demonstrationen nach den jeweiligen Verhältnissen beurteilen, und vor dem 12. Januar hatte die Polizei keinen Zweifel gelassen, daß sie die Züge nicht zulassen würde. Die Angeklagten haben weiter zu ihren Gunsten vorgebracht, daß Kriminalbeamte in den Zügen gemeldet und wenigstens durch Rufe „Nieder mit Wülow!“ und „Gott das Wahlrecht!“ an den Demonstrationen teilgenommen und vielleicht dadurch die Menge aufgereizt haben. Die heutigen Zeugenaussagen haben...

für die Wahrheit dieser Behauptung manches beigebracht. Ein schlüssiger Beweis konnte aber in der bisherigen Verhandlung dafür nicht erbracht werden, weil der Polizeipräsident den Kriminalbeamten die Genehmigung zur Aussage verweigert hat. Jedenfalls hat der Gerichtshof zugunsten der Angeklagten unterstellt, daß hin und wieder das tatsächliche der Fall gewesen sein mag, ohne in dessen damit sagen zu wollen, daß die Kriminalhauptleute das mit Wissen oder im Auftrag ihrer vorgesetzten Behörde getan haben. Sie könnten auch aus Uebereifer gehandelt oder ihre Pflichten mißverständig ausgelegt haben. Es frage sich nun, ob Aufrühr vorliegt. Dazu gehört die öffentliche Zusammenrottung einer großen Menschenmenge in der Absicht, unzulässige Handlungen zu begehen, das tatsächliche Widerstand geleistet wird und daß der einzelne Teilnehmer genötigt hat, daß strafbare Handlungen beschafftigt sind. Es darf also keiner wegen Aufrührs bestraft werden, der wider seinen Willen in den Zug hineingekommen ist oder sich sobald er den strafbaren Zweck erkannte, entfernt hat oder entfernen wollte. An die Friedrichsgracht kam ein Zug, der sich bis dahin angemessen bewegt hatte, wurde aber von der Schutzmannsreihe zurückgewiesen und geriet nun in ein Hin- und Herbewegen, weil die hinteren Reihen entweder nicht zurückgehen wollten, oder nicht wußten, worum es sich handelte. Inzwischen kam Hauptmann Stephan mit der Absicht im Lauffschritt angeordnet und forderte dringlich um Begehren auf. Die Stelle, von wo er die Aufforderung erteilte, hat sich nicht genau ermitteln lassen. Er hat keine Angaben gewagt in besser Ueberzeugung gemacht, aber Polizeileitnant Pusch und viele andere Zeugen bezeichneten eine andere Stelle. Nach der zweiten Aufforderung löste und löste die Menge, Schloß und Schloß wurden...



auf die besonderen Vorschriften des Landesrechts über Mißbrauch des Vereins- und Versammlungsrechts bezieht, der § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung vom 1. Februar 1877 (Reichs-Gesetzbl. S. 348). Die sonstigen reichsgesetzlichen Vorschriften über Vereine und Versammlungen bleiben in Kraft.

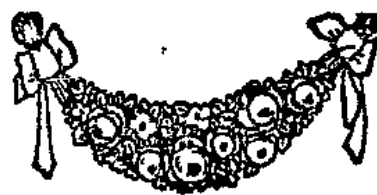
§ 24. Unberührt bleiben die Vorschriften des Landesrechts über kirchliche und religiöse Vereine und Versammlungen, über kirchliche Professionen, Wallfahrten und Wittgänge, sowie über geistliche Orden und Kongregationen.

die Vorschriften des Landesrechts in Bezug auf Vereine und Versammlungen für die Zeiten der Kriegesgefahr, des Krieges, des erklärten Kriegs- (Belagerungs-) Zustandes oder innerer Unruhen (Aufstand).

die Vorschriften des Landesrechts in Bezug auf Verabredungen ländlicher Arbeiter und Dienstboten zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit.

die Vorschriften des Landesrechts zum Schutze der Feiern der Sonn- und Festtage; jedoch sind für Sonntage, die nicht zugleich Festtage sind, Beschränkungen des Versammlungsrechts nur bis zur Beendigung des vornehmlichen Hauptgottesdienstes zulässig.

§ 25. Dieses Gesetz tritt am 15. Mai 1908 in Kraft.



## Das neue deutsche Vereinsgesetz.

§ 1. Alle Reichsangehörigen haben das Recht, zu Zwecken, die den Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, Vereine zu bilden und sich zu versammeln. Dieses Recht unterliegt polizeilich nur den in diesem Gesetz und andern Reichsgesetzen enthaltenen Beschränkungen. Die allgemeinen sicherheitspolizeilichen Bestimmungen des Landesrechts finden Anwendung, soweit es sich um die Verhütung unmittelbarer Gefahr für Leben und Gesundheit der Teilnehmer an einer Versammlung handelt.

§ 2. Ein Verein, dessen Zweck den Strafgesetzen zuwiderläuft, kann aufgelöst werden. Die Auflösungsverfügung kann im Wege des Verwaltungsstreitverfahrens und wo ein solches nicht besteht, im Wege des Rekurses nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 20, 21 der Gewerbeordnung angefochten werden. Die endgültige Auflösung eines Vereins ist öffentlich bekanntzumachen.

§ 3. Jeder Verein, der eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezweckt (politischer Verein), muß einen Vorstand und eine Säzung haben. Der Vorstand ist verpflichtet, binnen einer Frist von 2 Wochen nach Gründung des Vereins die Säzung sowie das Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes der für den Sitz des Vereins zuständigen Polizeibehörde einzureichen. Ueber die erfolgte Einreichung ist eine kostenfreie Bescheinigung zu erteilen. Ebenso ist jede Aenderung der Säzung sowie jede Aenderung in der Zusammensetzung des Vorstandes binnen einer Frist von 2 Wochen nach dem Eintritt der Aenderung anzuzeigen. Die Säzung sowie die Aenderungen sind in deutscher Fassung einzureichen. Ausnahmen von dieser Vorschrift können von der höheren Verwaltungsbehörde zugelassen werden.

§ 4. Personenmehrsheiten, die vorübergehend zusammentreten, um im Auftrage von Wahlberechtigten Vorbereitungen für bestimmte Wahlen zu den auf Gesetz oder Anordnung von Behörden beruhenden öffentlichen Körperschaften zu treffen, gelten vom Tage der amtlichen Bekanntmachung des Wahltages bis zur Beendigung der Wahlhandlung nicht als politische Vereine.

§ 5. Wer eine öffentliche Versammlung zur Erörterung politischer Angelegenheiten (politische Versammlung) veranstalten will, hat hiervon mindestens 24 Stunden vor dem Beginn der Versammlung unter Angabe des Ortes und der Zeit bei der Polizeibehörde Anzeige zu erstatten. Ueber die Anzeige ist von der Polizeibehörde sofort eine kostenfreie Bescheinigung zu erteilen.

§ 6. Einer Anzeige bedarf es nicht für Versammlungen, die öffentlich bekanntgemacht worden sind; die Erfordernisse der Bekanntmachung bestimmt die Landeszentralbehörde. Einer Anzeige bedarf es ferner nicht für Versammlungen der Wahlberechtigten zum Betreiben der Wahlen zu den auf Gesetz oder Anordnung von Behörden beruhenden öffentlichen Körperschaften vom Tage der amtlichen Bekanntmachung des Wahltages bis zur Beendigung der Wahlhandlung.

Das gleiche gilt für Versammlungen der Gewerbetreibenden, gewerblichen Gesellen, Fabrikarbeiter, Besitzer und Arbeiter von Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten und unterirdisch betriebenen Bräuen und Gruben zur Erörterung von Verabredungen und Vereinigungen zum Behufe der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere mittels Einstellung der Arbeit oder Entlassung der Arbeiter.

§ 7. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge auf öffentlichen Straßen oder Plätzen bedürfen der Genehmigung der Polizeibehörde.

Bitte abschneiden!

# Die Osterglocken läuten

den Frühling ein; überall erwacht neue Lebenslust. Wer sich aber seines Lebens freuen will, muß gesund sein. Wenn Sie täglich Kathreiners Malzkaffee trinken, dann tun Sie auch täglich etwas für Ihre Gesundheit. Darin liegt der große Wert von Kathreiners Malzkaffee, der ihm Millionen Anhänger gewonnen hat. Ein :: Versuch überzeugt! ::

4795

Sämtliche Wurst- und Rohfleischwaren in nur Primaqualität. Ferner Schmor- u. Sauerbraten sowie Knobländer, Klöße täglich frisch u. stets warm, empfiehlt **Gustav Heintings** Fleischschlächterei mit elektr. Betrieb. Fernspr. 3549. S., Halberstädter Straße 91. Frühstückstube.

**„Superior“-Fahrräder** u. Zubehörteile. Hans Hartmann, A. G., Eisenach 428.

## Sie schneiden sich ins eigne Fleisch

wenn Sie Ihren Schulbedarf nicht bei **Adolf Oehler, Buckau** beden. Alles was für die Schule in Katholischen, Bürger-, Volks- und Zeichenschulen, Kaufmännischen und Gewerblichen Fortbildungsschulen gebraucht wird, finden Sie nur in riesiger Auswahl **Gärtnerstr. 11 u. Feldstr. 16 (Ede Brauereistr.)** vorrätig. Ueber meine vorzüglichen glatten und starken Papiere in den Schreibheften stammen die Lehrer. Nur eignes Fabrikat. Größtes Lager in Buckau. Sämtliche gedruckten Bücher nur in den neuesten Auflagen und dauerhaftesten Einbänden. 10 000 Stk. 25- und 50-Pfennig-Diarien und Schreibhefte werden abgegeben. Bitte besonders in der Feldstraßen genau auf meine Firma zu achten. 4649

**PATRIA :: Patria-Räder** sind die besten! 4562  
**Panther-Räder**  
Spezial-Räder o. G. 46.00 Mk.  
Laternen von 60 Pf. an  
Laufdecken von 3.00 Mk. an  
Glocken von 20 Pf. an  
Sonstige Zubehörtelle enorm billig.  
Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb.

**Ed. Dietzsch, Berliner Str. 30-31** neben dem Blauen Hecht.

Nur noch einige Tage findet der spottbill. Vert. komplett. **Wohnungs-Einrichtungen** für 315 Mk. statt, als: Kleiderschrank mit Anzughaken u. Stange, Vertiko mit Spiegel, Pfeilerschrank mit Spiegel oder Trumeau mit geschl. Glas u. Stufe, eleg. Plüschsofa, Sofa, Tisch, 4 Matratzen, 2 engl. Bettstellen mit guten Matratzen, Waschtisch, 2 Stühle, Küchenschrank mit lang. Schreibe, Tisch, Stühle od. Anrichte u. großes Kist. Handtuchhalter, nebst eleganter Plüschgardinur. 4 Säul. Sofa, englische Stühle, mußbaum Umbau. Büfett, Schreibtisch, große Bilder, Teppich, Piedestal, Bierstühlchen usw.

**Leih-Haus M. Birnbaum** 2/3 Katharinenstraße 2/3 Telephone Nr. 2283 4576 Eingang im Hausflur beleuchtet alles.

**Nähmaschinen-Reparaturen** in und außer dem Hause billigt bei **R. Osterroth, Mechaniker, Magdeburg, Lüneburger Straße.**

**Editha-Fahrräder** — die besten der Welt — Spezial-Rad o. G. v. 45 Mk. an Spezial-Rad m. Gum. v. 58 Mk. an Gebr. Fahrrad von 20 Mk. an Laufdecken, fehlerfrei 4.75 Mk. Bestschlächter, fehlerfrei 3.00 Mk. **W. Noers, Barleben.**

Rum, Arak, Rognak, Liköre u. Branntweine. **Rierstedt & Co.,** weg 118. Essenzen- und Likörfabrik.

**Billiges Brennholz** trockner Pantinenholzabfall, offeriert von 3.00 Mk. an frei vor's Haus. Einzelverkauf täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Klebe von 30 Pf. an 4520 **H. Fritsch, Dampfsägewerk** 18 Rogauer Straße 18. Fernsprecher 1269.

Jeden Dienstag Schlachten u. fr. Wurst **Emilie Lampert, B., Feldstr. 7.**

**Bedeutend unter Preis!** Ein Gelegenheitsposten

**Fahrräder!** bestes Fabrikat, neuestes Modell.

Ferner: Ein großer Posten

**Nähmaschinen!!** erstklassiges, deutsches Fabrikat. 4472

Langjährige Garantie!

**Adolph Michaelis** Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe. **Karlsweg 11, L.**

Die Genehmigung ist von dem Veranstalter mindestens 24 Stunden vor dem Beginn der Versammlung oder des Aufzuges unter Angabe des Ortes und der Zeit nachzusuchen. Sie ist schriftlich zu erteilen und darf nur versagt werden, wenn aus der Abhaltung der Versammlung oder der Veranstaltung des Aufzuges Gefahr für die öffentliche Sicherheit zu besorgen ist. Im Falle der Verweigerung ist dem Veranstalter sofort ein kostenfreier Bescheid mit Angabe der Gründe zu erteilen.

§ 8. Eine Versammlung, die in einem geschlossenen Raum veranstaltet wird, ist nicht schon deshalb als Versammlung unter freiem Himmel anzusehen, weil außerhalb des Versammlungsraums beständige Personen an der Erörterung teilnehmen, oder weil die Versammlung in einem mit dem Versammlungsraum zusammenhängenden umfriedeten Hof oder Garten verlegt wird.

§ 9. Der Landeszentralbehörde bleibt es überlassen zu bestimmen, daß und unter welchen Voraussetzungen für Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge die Genehmigung durch Anzeige oder öffentliche Bekanntmachung ersetzt wird.

Gewöhnliche Zeichenbegänge sowiezüge der Hochzeitsgesellschaften, wo sie hergebracht sind, bedürfen der Anzeige oder Genehmigung nicht. Der Landeszentralbehörde bleibt es überlassen zu bestimmen, daß auch andre Aufzüge der Anzeige und Genehmigung nicht bedürfen, und daß Aufzüge, die durch mehrere Ortschaften führen, nur einer Polizeibehörde angezeigt und von ihr genehmigt zu werden brauchen.

§ 10. Jede öffentliche politische Versammlung muß einen Leiter haben. Der Veranstalter ist berechtigt, die Leitung selbst zu übernehmen, sie einem andern zu übertragen oder die Wahl des Leiters durch die Versammlung zu veranlassen. Der Leiter oder, solange dieser nicht bestellt ist, der Veranstalter hat für Ruhe und Ordnung in der Versammlung zu sorgen. Er ist befugt, die Versammlung für aufgelöst zu erklären.

§ 11. Niemand darf in einer öffentlichen Versammlung oder einem Aufzuge, der auf öffentlichen Straßen oder Plätzen stattfinden soll, bewaffnet erscheinen, es sei denn, daß er vermöge öffentlichen Berufs zum Waffentragen berechtigt oder zum Erscheinen mit Waffen behördlich ermächtigt ist.

§ 12. Die Verhandlungen in öffentlichen Versammlungen sind in deutscher Sprache zu führen.

Diese Vorschrift findet auf internationale Kongresse sowie auf Versammlungen der Wahlberechtigten zum Vertriebe der Wahlen für den Reichstag und für die gesetzgebenden Versammlungen der Bundesstaaten und Elsaß-Lothringens vom Tage der amtlichen Bekanntmachung des Wahltages bis zur Beendigung der Wahlhandlung keine Anwendung.

Die Zulässigkeit weiterer Ausnahmen regelt die Landesgesetzgebung. Jedoch ist in Landesstellen, in denen zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes alteingesessene Bevölkerungsteile nichtdeutscher Muttersprache vorhanden sind, sofern diese Bevölkerungsteile nach dem Ergebnisse der jeweiligen letzten Volkszählung sechzig vom Hundert der Gesamtbevölkerung übersteigen, während der ersten zwanzig Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes der Mißbrauch der nichtdeutschen Sprache gestattet, wenn der Veranstalter der öffentlichen Versammlung mindestens dreimal vierundzwanzig Stunden vor ihrem Beginn der Polizeibehörde die Anzeige erstattet hat, daß und in welcher nichtdeutschen Sprache die Verhandlungen geführt werden sollen. Über die Anzeige ist von der Polizeibehörde sofort eine kostenfreie Bescheinigung zu erteilen. Als Landesteile gelten die Bezirke der unteren Verwaltungsbehörden.

Ferner sind, soweit die Landesgesetzgebung Abweichendes nicht bestimmt, Ausnahmen auch mit Genehmigung der Landeszentralbehörde zulässig.

§ 13. Beauftragte, welche die Polizeibehörde in eine öffentliche Versammlung (§ 5, 6, 7, 8, 9, 12) entsendet, haben sich unter Kundgebung ihrer Eigenschaft dem Leiter oder, solange dieser nicht bestellt ist, dem Veranstalter der Versammlung zu erkennen zu geben.

Den Beauftragten muß ein angemessener Platz eingeräumt werden. Die Polizeibehörde darf nicht mehr als zwei Beauftragte entsenden.

§ 14. Die Beauftragten der Polizeibehörde sind befugt, unter Angabe des Grundes die Versammlung für aufgelöst zu erklären.

- 1. wenn in den Fällen des § 12 Abs. 3 die Bescheinigung über die ordnungsmäßige Anzeige nicht vorgelegt werden kann;
2. wenn die Genehmigung nicht erteilt ist (§ 7);

3. wenn die Zulassung der Beauftragten der Polizeibehörde (§ 13 Abs. 1) verweigert wird;

4. wenn Bewaffnete, die unbefugt in der Versammlung anwesend sind, nicht entfernt werden (§ 11);

5. wenn in der Versammlung Anträge oder Vorschläge erörtert werden, die eine Aufhebung oder Anreizung zu Verbrechen oder nicht nur auf Antrag zu verfolgenden Vergehen enthalten;

6. wenn Rednern, die sich verbotswidrig einer nichtdeutschen Sprache bedienen (§ 12), auf Aufforderung der Beauftragten der Polizeibehörde von dem Leiter oder Veranstalter der Versammlung das Wort nicht entzogen wird.

Ist eine Versammlung für aufgelöst erklärt worden, so hat die Polizeibehörde dem Leiter der Versammlung die mit Tatsachen zu belegenden Gründe der Auflösung schriftlich mitzuteilen, falls er dies binnen drei Tagen beantragt.

§ 15. Auf die Anfechtung der Auflösung einer Versammlung finden die Vorschriften des § 2 Abs. 2 Anwendung.

§ 16. Sobald eine Versammlung für aufgelöst erklärt ist, sind alle Anwesenden verpflichtet, sich sofort zu entfernen.

§ 17. Personen, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nicht Mitglieder von politischen Vereinen sein und weder in den Versammlungen solcher Vereine, sofern es sich nicht um Veranstaltungen zu geselligen Zwecken handelt, noch in öffentlichen politischen Versammlungen anwesend sein.

§ 18. Mit Geldstrafe bis einhundertfünfzig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft tritt, wird bestraft:

1. wer als Vorstand oder als Mitglied des Vorstandes eines Vereins den Vorschriften über die Einreichung von Satzungen und Verzeichnissen (§ 3 Abs. 2 bis 4) zuwiderhandelt;

2. wer eine Versammlung ohne die durch § 5, 6, 7, 8, 9 dieses Gesetzes vorgeschriebene Anzeige oder Bekanntmachung veranstaltet oder leitet;

3. wer als Veranstalter oder Leiter einer Versammlung den Beauftragten der Polizeibehörde die Einräumung eines angemessenen Platzes verweigert (§ 13 Abs. 2);

4. wer sich nach Erklärung der Auflösung einer Versammlung nicht sofort entfernt (§ 16);

5. wer als Vorstand oder als Mitglied des Vorstandes eines Vereins entgegen den Vorschriften des § 17 dieses Gesetzes Personen, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in dem Vereine duldet;

6. wer entgegen den Vorschriften des § 17 dieses Gesetzes in einer Versammlung anwesend ist.

§ 19. Mit Geldstrafe bis zu dreihundert Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft tritt, oder mit Haft wird bestraft:

1. wer eine Versammlung unter freiem Himmel oder einen Aufzug ohne die vorgeschriebene Anzeige oder Genehmigung (§ 7, 9) veranstaltet oder leitet;

2. wer unbefugt in einer Versammlung oder in einem Aufzuge bewaffnet erscheint (§ 11);

3. wer entgegen den Vorschriften des § 12 dieses Gesetzes eine öffentliche Versammlung veranstaltet, leitet oder in ihr als Redner auftritt.

§ 20. Die Vorschriften dieses Gesetzes finden keine Anwendung auf die durch das Gesetz oder die zuständigen Behörden angeordneten Versammlungen.

§ 21. Welche Behörden unter der Bezeichnung „Polizeibehörde“, „untere Verwaltungsbehörde“ und „höhere Verwaltungsbehörde“ zu verstehen sind, bestimmt die Landeszentralbehörde.

§ 22. An die Stelle des § 72 des Bürgerlichen Gesetzbuchs tritt folgende Vorschrift: Der Vorstand hat dem Amtsgericht auf dessen Verlangen jederzeit eine vollzogene Bescheinigung über die Zahl der Vereinsmitglieder einzureichen.

§ 23. Aufgehoben werden der § 17 Abs. 2 des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzbl. S. 145, Reichs-Gesetzbl. 1873 S. 163),

der § 2 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 31. Mai 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 195, Reichs-Gesetzbl. 1871 S. 127), soweit er sich

# \*Schul-finzüge\*

in allen Preislagen empfiehlt

## Ehrenfried Finke

Magdeburg, 125-126 Breiteweg 125-126  
Groß-Ottersleben, Große Schulstraße 2.

### Räumungs-Verkaufs

wegen Umbau etc. empfehle ich zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen in gediegener Arbeit und Qualität:

#### Salons

in alle mögliche und mehr.

#### Schlafzimmer

in alle mögliche und mehr.

#### moderne Küchen

in allen Farben.

Sowohl einzelne Möbel:

Stühle, Tische, etc., zu

besonders zu 25.00 bis

30.00 Mk. an

ermäßigten

Preisen zu 15.00 bis

20.00 Mk. an

zu haben.

Alle Reparaturen  
sowie Transport und  
Verpackung frei.

Max Kühnel  
Theaterstraße 11, I. Eeg.

## Zähne 2 Mk. an

Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk.

Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.

### Alex Friedländers Zahn-Atelier

Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

10 Stück 20 Pf. — 10 Stück 30 Pf.

## Warum??

weil keine Säuren-Zigaretten benutzt?

Weil reine Handarbeit und keine Maschinenarbeit!

10 Stück 20 Pf. — 10 Stück 30 Pf.

### Der Praktiker

in

Garten, Hof und Haus

## Obstbau

von R. Kuhn — Preis 35 Pf.

Verständlich, vollständig

ausführlich, vollständig

ausführlich, vollständig

ausführlich, vollständig

ausführlich, vollständig

ausführlich, vollständig

## Magdeh. Bade- und Waschanstalt, Akt.-Ges.

Am 1., 2. und 3. Osterfeiertag sind unsere Anstalten

geschlossen. 4436 Keimling, Direktor.

Sch beabsichtige mein Grund  
stück mit Kohlen-, Koks- und  
Holzhandlung (Hausier- u. Haus-  
geschäft) so bald als möglich zu ver-  
kaufen; das Geschäft ist gut in  
Gange, Kassa-geldhaft. 470  
Wilhelm Friedrich, Frohse a.

## Auf Fahrräder gewähre ich bei Barzahlung

# 20 % Rabatt

## Reparaturen und Zubehörteile konkurrenzlos billig.

# G. A. Buchheim

Breiteweg 99 4851 Breiteweg 99

Alleinvertauf der weltberühmten Original-Opel-Fahrräder mit  
Patent-Hälfengetriebe Nr. 190596 und Astur-Fahrräder











Alter Markt 20/21 **Bitte durchlesen!** Alter Markt 20/21

**Sie staunen**  
über die fabelhaft billigen Preise im  
**Total-Ausverkauf** der  
**Violetta-Parfümerie**

Nur Alter Markt 20-21.  
(Bitte genau auf blaue Firma zu achten.)

Großartige Kaufgelegenheit in  
**Toilettenseifen und Parfümerien.**

Ohne Konkurrenz ist dieses Angebot!

- 3 Briefe Englisch Gelpflaster . . . nur 9 Pf.
- 3 Stück Toiletten-Bimsstein . . . nur 15
- 3 Dosen feinstes Lanolin . . . nur 17
- 3 kleine seidene Nadeln . . . nur 25
- 3 Flaschen Baselin-Saarl . . . nur 25
- 3 Pakete Kopfwaschpulver . . . nur 25
- 3 Stück Handwaschbürsten . . . nur 27
- 3 Flaschen Parfüme simple . . . nur 29
- 3 Schachteln prima Zahnpulver . . . nur 29
- 1 Flasche Franzbranntwein, ff. . . nur 43
- 1 Flasche Baurum, sehr gut . . . nur 45
- 1 Flasche feiner Blütenduft . . . nur 25
- 3 Stück gute Toilettenseife . . . nur 20
- 3 Stück gr. Guimaudefeife . . . nur 25
- 3 Stück Blumenfettseife . . . nur 25
- 3 Stück sortierte Toilettenseife . . . nur 29
- 3 Stück Lilienmilchseife . . . nur 35
- 3 Stück gr. Blumenfettseife, hochfein . . . nur 40
- 3 Stück g. Edelweilchen-Fettseife . . . nur 45
- 3 Stück Lanolinseife . . . nur 65
- 8 Stück Myrrhenereme und Mandelfleien-Fettseife . . . nur 65
- 1 Fl. echt. Parmaelischenparfüm . . . nur 60
- 1 Flasche Birkenkopfwasser . . . nur 65
- 1 Flasche Eau de Cologne double . . . nur 30

**Gratis-Zugaben in der Osterwoche**  
bei Einkäufen von 2,00 Mk. an.

Zahn- und Kopfbürsten, Pomaden,  
Schwämme, Manikuren, Haarschmuck  
sowie alle andern Waren zu Spottpreisen im

**Ausverkauf**  
wegen Geschäfts-  
verlegung nur Alter Markt 20-21.

Beachten Sie die Ausverkaufs-  
plakate und Preise.



**Vor-Anzeige**

In den  
nächsten Tagen

im

**Warenhaus Gebr. Barasch**

eine

**kolossal billige Woche!**

Die Zusammenstellungen finden schon seit Monaten statt.

**Die Preise werden Aufsehen erregen!**

**Bandwurm mit Kopf**

auch Maden- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos  
in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenia“, garant. unschädlich, angenehm  
schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darm-  
reinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitaenia“ echt  
mit Anweis. 2 Mk., b. Eins. v. 2,25 Mk. franco. Bestand.: Detann. Granatextr. 10,  
Embolia 5, arom. Schokol. 30, Ricin. 20. Depot:

Löwen- und Rats-Apotheka.

H10

**Deutschland-Fahrräder**

sind preiswerte  
Qualitätsmaschinen  
durch unbegrenzte Haltbarkeit  
und leichtesten Lauf  
**allen überlegen!**

Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für  
Fahrrad-Zubehörteile Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport-  
u. fotogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

**August Stukenbrok, Einbeck**  
Altesies u. größtes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics

**Sogar die Buchfinken**

wissen schon, welches das beste  
Schuhputzmittel ist. Horsche nur  
mal beim Spaziergang im Grünen,  
wie sie rufen: **Pilo, Pilo, Pilo.**

3935



Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

**das beste Waschmittel.**

1/2  $\text{⊞}$  Paket 15 Pfg.



**Excelsior-Fahrräder**

Anerkannt bestes Rad. Unerreichte I. Qualität  
und Ausstattung; durch meine großen Abschlüsse  
spottbillige Preise. Mantel Mk. 3,50,  
Luftschläuche Mk. 2,50.  
Günstige Bedingungen, kleine Anzahlungen,  
keine monatliche Abzahlung. 4351

**Albert Brennecke**

Magdeburg-S., Ecke Westendstraße  
in Fermersleben, Schöneberger Str. 36  
Fernsprecher 4944.

Generalvertreter der Excelsior-Fahrrad-  
werke A.-G., Brandenburg.

Wilh. Betge, Wagn.-Endenbg.,  
Leipzigerstr. 10a  
Neue Herren- und Damen-  
Fahrräder von 75 bis 165 Mk.,  
gebrauchte von 15 Mk. an.  
Emaillierung. — Vernichtung.  
Reparaturwerkstatt f. alle Systeme  
sowie Ersatz- und Zubehörteile.  
Nehme alte Mäntel mit 1 Mk., alte  
Schläuche mit 50 Pfg. in Zahlung.

**Zöpfe!**

so wie jede  
Haararbeit  
a. v. ausge-  
kämmt  
Haar erhalten Sie am billigsten  
zu Fabrikpreisen wegen Erspareung  
der Ladenmiete in der Zöpfe-Fabrik

**Karl Dieckmann**  
Georgenstr. 3, 2 Tr., kein Laden  
Kulante Zahlungsbedingungen.

**Anaben-Anzüge**  
nur allerfeinste Neuheiten  
in aparten Blusen-Fassons.  
Spezialität der Firma  
**G. Gehse**  
14 Johannsfahrtstr. 14  
Neustadt. Fermersleben.

**Littauers Reparaturen**  
Nähmaschinen  
aller Systeme, auch  
ohne Anzahlung  
wöchentlich 1 Mk.  
Abzahlung.  
Bei Barzahlung  
hoher Rabatt.  
Hocharm. Langschiff 50 Mk.  
Reparaturen billigst. 4536  
Für Nachw. v. Maschinen zahle Prov.  
Breiteweg 272. Fernsprecher  
Rr. 4758.

**Reparaturen an Uhren u. Goldwaren**  
werden gut und preiswert aus-  
geführt bei 4559  
**H. Herrfurth, macher**  
Magdeburg, Breiteweg 7/8.  
Brücker  
Rebh. Strassen, hochprim., Dsd. 3 Mk.  
Träger, Zimmermannstr. 22.

**Wir Alle**  
waschen uns nur noch mit  
**Schulz' Kamillen-Seife**  
weil sie die Haut wunderbar konserviert. Sie beseitigt  
alle Unreinheiten, Ekzeme, Psoriasis etc. macht  
die Haut geschmeidig, sammelt sich nicht an, sondern  
zieht sich ein, wie ein zarter, feiner Schleim. Bietet  
50 Pfennig, in Originalpackung überall zu haben.  
**Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig**

**Pfeil-Nähmaschinen**  
Sind exakte Werke der Feinmechanik!



**Parade-Fahrräder**  
sind elegant und unverwundlich.



**Pfeil-Wäsche-Rolle**  
langbewährt und leistungsfähig!



**Pfeil-Waschmaschinen**  
ersparen Zeit und Geld!



**Pfeil-Wringmaschinen**  
beste Qualität!



Preisliste mit Abbildungen frei und umsonst.

**A. ROSE Magdeburg, Breiteweg 264.**  
Pfeil-Nähmaschinen. Parade-Fahrräder.

**Buckau**  
Es hat wirklich keinen Zweck  
wenn Sie wegen photographischer Aufnahmen nach Magdeburg pilgern. Sie werden hier mindestens ebenso gut und preiswürdig bedient. 1 Duzend von 1.90 an bis zu den feinsten. Bei 1 Duzend Mattbilder auf Wunsch Vergrößerung gratis.  
Für Konfirmanden und „Erster Schulgang“  
Extra-Preisermäßigung und Gratis-Erinnerungsblatt.  
Moderne Photographie und Vergrößerungsanstalt  
**Max Burchard**  
Dorotheenstraße Nr. 2.

**Leihhaus**  
v. **Gustav Oelssner**  
Weinstraße 5a, 1 Treppe  
Fernsprecher 3577  
beseht Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte  
Fahrräder, Nähmaschinen,  
Jacket-Anzüge u. Heber-  
zieher, gold. u. silb. Taschen-  
uhren, Regulateure, gold.  
Ringe, Uhrketten, Spezial-  
ität Gold-Schnurketten,  
25 und 21/1000 Teile Feingold  
mit Garantiezeichen, sowie kost-  
schmuck- und Silberarbeiten,  
3 alte gute Geigen, 1 Bistron,  
2 Bithern, 2 Jagdgewehre,  
Zigarren u. verschiedene andre  
Gegenstände sehr billig.  
Firma **Gustav Oelssner**  
Weinstraße 5a, 1.  
NB. Auf jede neue Uhr schrift-  
liche Garantie. 4480

**Magdeburger**  
**Strumpfwaren-Fabrik**  
Huldreich Schmidt  
**Breiteweg 68**  
Fernsprecher 3897.  
Strumpfwaren...  
...Trikotagen  
Strickgarne...  
nur bewährte Qualitäten.  
Regulär gestrickte  
Knaben-Anzüge.

**Otto Heyer**  
Feldstr. 59 **Buckau** Feldstr. 59  
Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung  
**Zum Schulanfang**  
empfehle sämtliche 4398  
Schulbücher für Bürger- und Volksschulen  
sowie alle von der Schulbehörde vorgeschriebenen Zeichen-  
utenilien für den neuen Unterricht. — Sämtliche Lehr-  
mittel für die Fortbildungsschule.  
Schulmappen, Tornister, Bücherträger usw.

**Schuhwaren-Haus**  
Otto Haferbecker, 26 Lübecker Strasse Nr. 26.  
Einem geehrten Publikum von Magdeburg-Kleistadt und Umgegend  
sowie meiner werthen früheren Kundenschaft teile ich hierdurch ergebenst  
mit, daß ich jetzt wieder in Kleistadt, Lübecker Straße 26, im  
Souterrain des Herrn Schmiedemeisters Brunsbau ein  
**Schuhwaren-Haus**  
eröffnet habe. Durch Gelegenheitskäufe bin ich in der angenehmen Lage,  
einen großen Posten Herren-, Damen- und Kinderstühle billigst  
abgeben zu können. Gleichzeitig bringe ich meine  
**Reparatur-Werkstatt**  
in empfehlende Erinnerung und bitte, im Bedarfsfalle mir Ihre geschätzten  
Aufträge zuwenden zu wollen.  
Geben ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu  
unterstützen, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll  
**Otto Haferbecker**  
Schuhwaren-Haus. Lübecker Straße 26.

**Kauf Sie**  
Versuchen Sie  
Klug  
A. Schneider's  
Saucer-Würfel  
10 Pf.



**Magerkeit** schwindet durch  
unser ärztl. emp-  
fohlenes Nährpulver  
„Thilossia“  
(gesetzlich gesch.),  
preisgekrönt Berlin  
1904. Allerschnell.  
Gewichtszunahme.  
Garant. unschädlich.  
Viele Anerkennung.  
Karton 2 Mk.,  
bei Postvers.  
Nach- und  
Portosp. extr.  
**R. H. Haufe, Berlin 58.**  
Depot u. Versand in Magdeburg:  
Johannis-Apotheke, Johannis-  
bergstr. 1 (am Rathaus). [M94]



**Anzüge u. Paletots**  
für Herren und Knaben werden in  
tadelloser Ausführung unter Garantie  
als meine Spezialität angefertigt;  
wenn der Kunde den Stoff zugibt,  
Herren-Anzug von 16 Mk. an.  
**Magdeburger Expres-Schneiderei**  
**Oskar Stanke, Wst., Amststr. 29.**  
Zweiggeschäft: Berlinerstr. 16/17

An- und Verkauf von  
**Kanarienhähnen**  
und weibchen Bezahle  
für Hähne 4-10 Mark,  
für Weibchen 60-70 Pf.  
Ferner habe ich abzugeben gute  
Rübsaat 10 Pfd. 2.30 Mk.  
Stanz 10 Pfd. 1.30 Mk.  
**J. Tischler, Annastraße 25.**

**Wilhelmstadt.**  
Reizende Aufmerksamkeiten in  
**Oster-Konfekt**  
bei **Otto Koch, Große Diesdorfer Straße 32**  
Grote Dorotheenstraße. 4781 Fernruf 4042

**Zur Aufklärung!**  
H. Schneiders Saucer-Würfel dient nicht,  
wie vielfach irrtümlich angenommen wird, als  
Zusatz oder Verbesserung für fertige Saucen,  
sondern zur ursprünglichen Herstellung des-  
selben ohne irgend welche weitere Zusatz-  
schmecke. Lesen! Heberall zu haben!  
4516 Vertreter  
Magdeburg  
**A. Telemann** Kaiserstrasse Nr. 20.

Fernspr. 581.  
Größtes Lager  
in  
**Möbel-**  
und 4650  
Dekorationstoffen  
Matratzenbrette u. Gardinen  
**Teppiche**  
Gardinenstangen in Messing,  
Ruhbaum,  
Nageloni, Eiche, Birke  
Markisenleinen reichste Aus-  
wahl — zur  
größten Partije ohne Nach  
**Polstermaterial**  
Polstergestell-Fabrik  
— ca. 700 Lager —  
**O. E. Müller**  
Spezialgeschäft für Polster-  
und Dekorations-Artikel  
Schäfts- und Lager-  
räume 18 000 qm  
**Magdeburg, Geisenstraße 6**  
— Ecke Knitserstraße —

Auf  
**!! Teilzahlung !!**  
Reizige Auswahl in  
**Möbel — Betten**  
und **Polsterwaren**  
Kleiderstoffe für  
: Konfirmanden!  
in reicher Auswahl.  
Manufakturwaren jeder Art  
Teppiche, Gardinen  
— Bettzeug usw. —  
Nachweislich größtes Möbel-Waren-Kredit  
Haus ersten Ranges  
**S. Osswald**  
Waren-Kredit-Geschäft  
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14-15.  
Größter Umsatz!  
Größte Auswahl!

**Magdeburger Bade- und Wasch-Anstalt**  
Wilhelmstadt **Ausnahme-Offerte!** Friedrichsbad  
Von heute bis 15. Mai geben wir an Gruppen von mindestens 15 Personen  
**außerordentlich billige Jahreskarten**  
für unsere Schwimmbäder ab. In 17.50 Mark für Erwachsene und 14.00 Mark für Kinder.  
(Einspiger Preis 25.00 Mark und 20.00 Mark.) Besondere Zeitabgaben, 4.00 Mark be-  
günstigt. Können an unsern Kassen und im Geschäftsraum.  
4436  
**Keimling, Direktor.**

# Heute Parole: Rad-Kennbahn

Großer Oster-Preis  
50 Kilometer  
Fliegerrennen  
Weltmeister  
Willy Arend

**Zerbster Bierhalle**  
Am 2. und 3. Osterfeiertag, nachmittags von 3 Uhr an:  
**Grosse Tanzmusik.**  
Von 7 Uhr an: Kavalleriemusik. 4642  
Ergebnis ladet hierzu ein **Wwo. Anna Königstedt.**

**Sachsenhof**  
Während der Osterfeiertage:  
**Abstich von Bockbier**  
aus der Brauerei Gebr. Niemann, Stassfurt  
Am 2. Osterfeiertag **Tanz**  
bei vollbesetztem Orchester.  
Es ladet ein 4818 **Albert Vater.**

**Thalia Buckau.**  
Am 2. und 3. Osterfeiertage  
**Oeffentlicher Tanz.**  
Abonnement 75 Pfg.  
Ergebnis ladet ein 4442 **J. Westphal.**

**Friedrichshöhe** früher **Flickel.**  
Am 1. Osterfeiertage **Konzert und Ball**  
des Ersten Konzertino-Vereins „Saxonia“ Buckau.  
Am 2. und 3. Osterfeiertage **Gesellschaftsbball.**  
Ergebnis ladet ein 4448 **Fr. Laass.**

**Zum Kyffhäuser** Fernsprecher 3801  
Am 2. Osterfeiertag **Oeffentlicher Tanz.**  
Größter Kinderplatz. — Turngeräte.  
Familien können Kaffee kochen.  
Freundlich ladet ein 4446 **Fritz Lorboer.**

**Westerhüsen Friedrichshöhe Westerhüsen**  
a. d. Elbe. a. d. Elbe.  
Feldstraße Nr. 16b. Zum Osterfeste: Feldstraße Nr. 16b.  
**Großer Bockbierrummel**  
Hierzu ladet ergebenst ein **Wihl. Hartmann, Gastwirt.**  
NB. Wein Vereinszimmer empfehle zu allen Gelegenheiten.  
auch ist gutes sauberes Logis zu haben. 248 **D. D.**

**Männer-Gesangverein Groß-Ottersleben**  
Dirigent: Herr A. Haffe.  
Sonntag den 19. April (1. Osterfeiertag)  
im Lokale der Witwe Strumpf

**Großer Theater-Abend.**  
Zur Aufführung gelangt auf vielseitigen Wunsch  
**Der Trompeter von Säckingen**  
4847  
Romantisches Schauspiel in drei Akten.  
Nachdem: **Ball.**  
Eintrittspreis 30 Pf. Saalöffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Programme sind bei sämtlichen Mitgliedern  
und bei der Witwe Strumpf zu haben.  
Da die Bühne zu diesem Stück neu renoviert ist, verspricht der oben-  
genannte Verein den werthen Gästen einen genussreichen Abend.

In folgenden Lokalen  
am 2. und 3. Osterfeiertage von 3 Uhr an

**Tanz**  
**Magdeburg**  
**Luisenpark, Spielgartenstraße 1c**  
**Zerbster Bierhalle, Schöninger Straße 28**  
**Weißer Hirsch, Friedrichplatz 2**  
**Zur Krone, Moldenstraße 43-45** 4443  
**Gross-Ottersleben**  
**Strumpfs Restaurant, Freite Straße 18**

**Luisenpark.**  
Am 1. Osterfeiertage veranstaltet die Freie Volksbühne  
**Großes Streichkonzert**  
verbunden mit  
**Theater und humoristischen Aufführungen.**  
Zur Aufführung gelangt u. a.  
**Der Rehbock.**  
Inszeniert in 3 Akten von August v. Rozebue.  
Austreten des akrobatischen und jonglierenden  
Kunstfahrer-Trio **Gebrüder Braune.**  
Entree 30 Pfennig.  
Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.  
Am 2. Osterfeiertage von 3 Uhr an  
**Gesellschaftsbball**  
Entree 15 Pfennig.  
Am 3. Osterfeiertage von 4 Uhr an  
**Tanzkränzchen.**  
Entree 10 Pfennig.  
Ergebnis ladet ein **Carl Lankau.**

**Hohenzollernpark und Wildpark.**  
Heute und folgende Tage:  
**Großes Frühlings- und Volksfest**  
**Täglich großes Konzert**  
ausgeführt von dem berühmten  
**Original-Oberländer Bläserorchester**  
(Hans Gebhardt)  
Außerdem verschiedene Schaustellungen:  
**Kinematograph, Fahrgeschäfte und Ver-**  
**kaufsbuden sowie verschiedene Ueberraschungen.**  
Eintritt während der Feiertage 20 Pf.,  
an den Wochentagen 10 Pf. 4775  
Kinder in Begleitung der Eltern frei.

**Westerhüsen-Salbke.**  
**Arbeiter-Gesangverein**  
Am Sonntag (erster Oftertag) den 19. April 1908  
**Gesangskonzert**  
unter Mitwirkung der Herren Kamrath und Alfredo, berühmte Volks-  
und Salonhumoristen. — Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. —  
Programm für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg.  
Ergebnis ladet ein **Der Vorstand.**

Am ersten und zweiten Festtag **Große Matinee**  
**Heinrich Mische, Neuhaldensleber Straße Nr. 4**

**Achtung! Diesdorf. Achtung**  
**Gasthof zum weissen Ross**  
Am ersten Osterfeiertag: **Großer Theaterabend.** Am zweiten Osterfeiertag: **Oeffentlicher Ball.**  
Von nachmittags 3 Uhr bis früh 3 Uhr Langzeit 1 Mark.  
Es ladet freundlichst ein 4856 **H. Hildebrandt.**

**Variété Eldorado**  
Nur kurze Zeit! Gr. Junkerstr. 12. Nur kurze Zeit.  
**Gr. internationale Damen-Ringkampf-Konkurrenz**  
**8** allererster Meisterschaftsringerinnen **8**  
Prämie 1000 Mark  
Die Goldene Medaille von Magdeburg  
Sonntag (1. Osterfeiertag) nachmittags ringen  
**Strenge** (Darmstadt) gegen **Leiska** (Magdeburg)  
**Grimmer** (Dortmund) gegen **Koch** (München)  
Sonntag (1. Osterfeiertag) abends ringen  
**Verona** (Weltmeisterschaft) gegen **Koch** (München)  
**Zellinski** (Deutschland) gegen **Leiska** (Magdeburg)  
Entscheidungskampf zwischen 4528  
**Miss Overgrand** gegen **Grimmer** (Dortmund)  
Montag (2. Osterfeiertag) nachm. Dienstag (3. Osterfeiertag) nachm.  
**Strenge** gegen **Koch** **Romanow** gegen **Koch**  
**Leiska** gegen **Grimmer** **Strenge** gegen **Leiska**  
Montag (2. Osterfeiertag) abends Dienstag (3. Osterfeiertag) abends  
**Romanow** gegen **Strenge** **Verona** gegen **Strenge**  
**Verona** geg. **Grimmer** **Koch** gegen **Grimmer**  
Revanche Revanche  
**Zellinski** geg. **Overgrand** **Zellinski** gegen **Romanow**  
**Otto Dookers** Erstes Berliner Original-Populär-  
Ensemble. Zum erstenmal in Magdeburg. 4528

**Fermer'sleben.**  
**Stillers Vergnügungs-Etablissement.**  
Zum Osterfest bringe mein schön eingerichtetes Etablissement in  
empfehlende Erinnerung. Besonders empfehle meinen wiederum aufs  
neue erweiterten und schön angelegten Konzertgarten allen Vereinen  
und Korporationen bei Ausflügen zur fleißigen Benutzung.  
Am zweiten und dritten Osterfeiertag:  
**Großer öffentlicher Tanz bei vollbesetztem Orchester.**  
Ergebnis ladet ein 4858 **Emil Stillor.**

**Schönebeck.**  
**Stadtspark**  
Jeden Sonntag  
**Tanz.**  
Vormittags: Fröhschoppen-Konzert  
Es ladet freundlichst ein  
4449 **W. Nabel.**

**Schönebeck**  
**Gasthaus z. Bürgerhaus**  
Zuh.: Max Haack.  
Am 2. und 3. Osterfeiertag  
**Tanzkränzchen!**  
Freundlichst ladet ein  
4450 **Max Haack.**

**Burg 4445 Burg**  
**Grand Salon**  
Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an  
**TANZ.**  
Freundlichst ladet ein **P. Schumann.**

**ZENTRAL**  
**THEATER**  
An beiden Osterfeiertagen  
**2 große Vorstellungen 2**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Große Kinder- und**  
**Familien-Vorstellung**  
zu halben Preisen!  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.  
In allen Vorstellungen Auf-  
treten sämtlicher Attraktionen  
des neuen glänzenden  
**Osterfest-Programms!**  
**In Japans**  
**Zauberreich**  
ausgef. v. d. Tenji-Truppe  
**Verona-Truppe**  
**Walter Steiner**  
**Black Diamonds**

**Tonbild-Theater**  
Breitenweg 23, Ecke Berliner Str.  
**Gala-Fest-Programm**  
vom 18. bis 24. April.  
**Guerrero**  
die grösste spanische Tänzerin  
**Otto Reutter**  
der große Humorist.  
Couplet: „Ich bin ein echter  
deutscher Patriot.“  
**Vilja-Lied**  
aus „Die lustige Witwe“  
— Marie Ottmann. —  
**Die Musik kommt**  
— Georg Braun. —  
**Fehrbelliner Reitermarsch**  
mit Fanfaren  
Kapelle des Kaiser Franz-  
Garde-Regiments.  
Ferner:  
**Das Achterrennen**  
**Oxford - Cambridge**  
am 4. April 1908.  
Fischerrei an der  
französischen Nordseeküste  
**Ostereier**  
**Die Tanzrose**  
**Die lebende Puppe**  
Das fatale  
Geburtsstagsgeheimnis  
**Die kaiserl. Familie**  
auf der Reise nach Korfu.  
**Ankunft in Syrakus**  
Vorstellungen:  
An den Feiertagen v. 12-1 Uhr  
**Matinee!**  
Nachmittags von 3-11 Uhr  
ausgeführt.  
4768

**Zentral-**  
**Theater-Restaurant.**  
An beiden Osterfeiertagen  
vorm. von 11 bis 1 Uhr  
**Gr. Fröhschoppen-**  
**Konzert**  
ausgeführt vom  
**Ungar. Philharmon.**  
**Orchester** (Gebr.  
Orchester (Bratu)  
und dem  
**Alpina-Quintett.**  
Eintritt frei.  
Beginn der Konzerte:  
Nachmittags 3 Uhr.

**Brennabor-Fahrräder Tadellos Fahrräder**

**FAHRRAD-VERSANDHAUS Otto Schaper**  
Magdeburg, Anhaltstr. 2-3  
Größtes Spezialgesch. am Platze  
Bezug Waggonweise  
Saisonlager ca. 1000 Fahrräder

Spezial-Räder, o. G.	Mk. 45	Eleg. Damenrad, Doppelgl.-L.	Mk. 85
Tadellos-Räder, mit Gummi	" 58	Luxus-Damenrad Mk. 100 bis	" 130
Halbrenner, elegant.	" 70	Orig.-Brennabor-Damenrad	" 155
Luxus-Tourenrad Mk. 90 bis	" 120	Orig.-Brennab.-Strassenrenner	" 145
Renner, Uebers. 120, 100	" 165	Laufdecken	" 4.50
Einf. Damenrad, kompl.	" 68	Luftschläuche	" 3.00

Lernbahn. Reparatur-Werkstatt. Netto-Preise. Kulante Zahlweise. 4317  
**Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Private!**

**Cracau Geschäfts-Eröffnung. Cracau**  
Wache hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich hier  
**Brette Straße 6, Ecke Gartenstraße, ein Geschäft in**  
**Wurstwaren eigener Schlachtung**  
eröffne. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll  
**Ewald Fischer.**  
4803

Freitag früh 3 1/2 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter.  
**Witwe Marie Mückisch**  
geb. Meinsch. 251  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Damen-Gesangverein der Freirelig. Gemeinde**  
Am zweiten Festtag **Osterkränzchen** im „Blauen Heim“  
nachmittags 5 Uhr **Werliner Straße.**

**Panorama**  
Am Kaiser-Wilhelm-Platz 4857  
**Nur noch kurze Zeit**  
wegen Wechsels des Rundgemäles  
für halben Eintrittspreis  
Militär u. Kinder 25 Pf.  
**Die Schlacht bei Weissenburg**  
Offen von früh 8 bis abends 8 Uhr.

**Standesamt.**  
Magdeburg-Altstadt, 16. April.  
Eheschließungen: Fabrikarbeiter Emil Franz mit Frida Theuerkauf, Straßen-Schaffner Wilhelm Bremse mit Martha Beyer, Kaufm. Korrespondent Richard Bastow mit Anna Platte, Arbeiter Rob. Dreves mit Elli Dürke.  
Geburten: Bruno, S. des Eisenb.-Arb. Otto Herms, Erich, S. des Fleischermeisters Alb. Lerch, Werner, S. des Geschäftsführers Walter Röhls, Paul, S. des Kaufmanns Paul Heyroth, Willi, S. des Oertelners Karl Hähne, Ena, L. des Privatmanns Friedrich Luther, Anneliese, L. des Werkmeyers Paul Schönfeld, Günter, S. des Beschäftigten Herman Pennedendorf, Paul, S. des Eisenb.-Arbeiters Paul Heinemann, Erich, S. des Arbeit. Gustav Schröder, Bertha, L. des Arb. Willi Fischer, Max, S. des Schutzmanns Fritz Pontow, Franz, S. des Ladierers Franz Schindler, Elli, L. des Arb. August Gerching, Joachim, S. des Landgerichtskanzl. Paul Bergt, Arno, S. des Tapez. u. Dekorateurs Karl Dankforth.  
Todesfälle: Auguste geborne Meyer, Ehefrau des Porzellanfabrikant. Karl Kubow, 66 J. 2 M. 7 T., Erich, S. des Schiffseizers Eduard Kotte, 16 T., Bertold, S. des Laternenwärters Heinz Hoff, 6 J. 10 M. 7 T., Emma geb. Heine, Ehefrau des Arb. Wilhelm Schulze aus Westerschiffen, 27 J. 2 M. 17 T.

**Sprechmaschinen**  
neu, 18 Mk., große doppelseitige Platten 1 Mk. **Pabst**, Borsdorfstr. D.  
**Ermentraut-Restaurant**  
Neustadt, Nachtweide 19a.  
Am 1. und 2. Osterfeiertag  
Lebtes großes  
**Bockbier-Fest.**

**Kaiser-Panorama**  
Breitew. 1341. (Ecke Dreieckstr.)  
Woche vom 19. bis 25. April:  
IV. Reise durch das malerische Tirol von Innsbruck bis Kufstein, Marokko, Besuch von Tanger und des Truppenlagers der marokkanischen Soldaten des Sultans.

**Walhalla-Theater.**  
Sonntag den 19. April  
(1. Osterfeiertag)  
und folgende Tage  
abends 8 Uhr  
**Neues Programm**  
Letzter Spielplan in dieser Saison  
Nur Attraktionen!  
Glänzender Erfolg!  
**Kleine Preise.**

**Städtisches Orchester Fürstenhof**  
Mittwoch den 22. April 1908  
abends 8 Uhr  
**Grosses**  
**Volkskonzert.**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Joseph Krug-Waldsee.**  
Solist: **Willi Pohl**, Violoncellist aus Hamburg.  
Eintrittskarten  
im Vorverkauf 30 Pf.  
an der Abendkasse 40 Pf.  
Logen-, Balkon- u. num. Tischplätze 65 u. 55 Pf.  
abends 80 u. 65 Pf.

**Särge**  
in allen Größen  
Sargmagazin Gr. Münzstr. 2.

**Frauen- und Mädchen-Bildungsverein Salbke-Westerhüsen Nachruf.**  
Am Donnerstag den 16. April starb plötzlich und unerwartet unser Mitglied Frau  
**Wilhelmine Schulze**  
im 28. Lebensjahre. Die Verstorbene war eine treue Anhängerin der Frauenbewegung, die sie durch Mitarbeit und Opfer zu fördern suchte. Die Mitglieder werden ihr ein gutes Andenken bewahren.  
Der Vorstand.  
Die Beerdigung findet am Sonntag (1. Osterfeiertag) nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Westerhüsen, Schönebeker Straße 20, aus statt. 4859

**Todesanzeige.**  
Mittwoch abend starb nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager  
**Bernhard Brüggemann**  
im Alter von 10 Jahren.  
Dies zeigt hiermit an die tiefbetrübt  
**Familie Brüggemann.**

**Todesanzeige.**  
Donnerstag abend 7 1/2 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater  
**Adolf Rücke**  
im 63. Lebensjahre.  
Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Sudauer Friedhofs aus statt. 249

**Todesanzeige.**  
Geburten: S. des Steinsefers Karl Einbrodt, S. des Formers Wilhelm Müller, S. unehelich. Todesfälle: Anna, L. des Arbeiters Paul Willert, 2 T., Karl, S. des Arbeiters Albert Hieber, 1 J. 12 T.  
**Neuhäbendleben.**  
Geburten: L. des Pferdewärter Otto Albrecht, S. des Steinmalers August Friedrich Schulz, L. des Steingutbrechers Ernst Damm, L. des Gerichtskanzlisten August Karl Ludwig Kothum.  
Staßfurt.  
Aufgebote: Kesselschmied Hermann Robert Latencicht mit Marie Fischer in Hammersbed.  
Geburten: S. unehelich. des Fabrikarbeiters Franz Richter, L. des Arb. Anton Glowniewski, S. unehelich.  
Todesfälle: Erich Stenbau, 1 M., Ehefrau Emma Fischer, 32 M., Richard aus Fr.-Börne, 2 M., Marie Kämmer, 2 J.

**Schönebeck.**  
Habe mich hier Friedrichstr. 5, I. als **Sebäume** niedergelassen.  
Frau **Hermine Hosse.**

**Fritz Prager**  
Buckau, Schönebecker Str. 30  
Sudenburg, Halberstädter Str. 34  
empfiehlt  
Kindertwagen von d. einfachsten bis elegantesten, in Gummiräder u. schon v. 22.00 an.  
Sportwagen von 3.50 an.  
Großer Gelegenheitskauf in  
**Tafelkastenwagen**  
wie Abbildung, in allen Farben.  
Mit Gummi u. Porzellanriff!

**Nur 36.00 Mark.**  
Waschtischen, Waschtische, Reifetische billigst.  
**1000**  
Kleber Capelen und Sorten zu Spottpreisen bei 4564  
**Fritz Prager, Buckau.**

**Defekte Gummimäntel**  
werden durch Einsetzen eines Stückes unter Garantie billigst repariert.  
Reise und geb. Perfiles-Räder reparieren aller Systeme.  
**C. Beulecke, Knochenhauer- ufer 33, 1 St.**

**Stephanshallen**  
4530 Str. Rich. Froberg  
Abends 8 Uhr  
**Varieté-Vorstellung**  
Streng degenies Programm für Familien-Publikum

**Steinerner Tisch**  
Zug: G. Karkies. 4647  
**Frei-Konzert!**  
des Elite-Damen-Orchesters  
Direktion: **Model**  
Anfang 5 Uhr. — An den Feiertagen: Platze von 11 bis 2 Uhr.

**Ed. Kühne's Restaurant**  
Martianstrasse 5  
konzert an den Feiertagen u. am 1. Sonntag im d. neue Spezialitäten-Spielplan. Nachm. Erwachsene 20 Kinder 10 Pf. Abends bel. Preise.

**Stadt-Theater.**  
Am 1. Osterfeiertag, nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen  
**Alt Heidelberg.**  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Die Zauberflöte.**  
Am 2. Osterfeiertag, nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen  
**Zu weißen Röhl.**  
Abends 7 Uhr  
**Ein Walzertraum.**  
Dienstag den 21. April 1908  
**Der Trompeter von Säckingen.**

**Wilhelm-Theater.**  
Am 1. Osterfeiertag, nachm. 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen  
**Frühlingsluft.**  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Der Zigeunerbaron.**  
Am 2. Osterfeiertag, nachm. 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen  
**Der Bettelstudent.**  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Don Cesar.**  
Dienstag, 21. April, abends 8 Uhr  
**Die Fledermaus.**  
Mittwoch den 22. April 1908  
**Fräulein Tunichtgut.**

**Fürstenhof-Theater**  
Direktion: Müller-Spart  
Eingang: Prälatenstraße  
**Müller-Spart's behrensom. Familien-Theater.**

**Neuer Spielplan!**  
An allen drei Osterfeiertagen  
**2 große Fest-Vorstellungen**  
4 und 8 Uhr.  
**Die Tochter des Brandstifters**

**Die Tochter des Brandstifters**  
Kinder 10 Pf. Abends bel. Preise.

**Fürstenhof-Theater**  
Mittwoch den 22. April 1908  
abends 8 Uhr  
**Grosses Volkskonzert.**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Joseph Krug-Waldsee.**  
Solist: **Willi Pohl**, Violoncellist aus Hamburg.  
Eintrittskarten  
im Vorverkauf 30 Pf.  
an der Abendkasse 40 Pf.  
Logen-, Balkon- u. num. Tischplätze 65 u. 55 Pf.  
abends 80 u. 65 Pf.

**Städtisches Orchester Fürstenhof**  
Mittwoch den 22. April 1908  
abends 8 Uhr  
**Grosses Volkskonzert.**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Joseph Krug-Waldsee.**  
Solist: **Willi Pohl**, Violoncellist aus Hamburg.  
Eintrittskarten  
im Vorverkauf 30 Pf.  
an der Abendkasse 40 Pf.  
Logen-, Balkon- u. num. Tischplätze 65 u. 55 Pf.  
abends 80 u. 65 Pf.

**Städtisches Orchester Fürstenhof**  
Mittwoch den 22. April 1908  
abends 8 Uhr  
**Grosses Volkskonzert.**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Joseph Krug-Waldsee.**  
Solist: **Willi Pohl**, Violoncellist aus Hamburg.  
Eintrittskarten  
im Vorverkauf 30 Pf.  
an der Abendkasse 40 Pf.  
Logen-, Balkon- u. num. Tischplätze 65 u. 55 Pf.  
abends 80 u. 65 Pf.

Nur wenige Tage im  
**Zirkus**  
Tournée Orient-Fleak.  
Am Oster Sonntag, 4 Uhr und 8 Uhr  
**Gala-Eröffnung**  
mit nur erstklassigen Kräften, darunter  
**3 Todes-Verächter-Meteors 3**  
mit ihrer gewagten Distanz-Flugarbeit  
**The 2 Karmenellys**  
die renommiersten urkomischen Musiktheatertänzerinnen  
**Laurelo** der Mann mit dem drehbaren Kopf!  
Unglaublich aber wahr! Sensation!  
**The 2 Bullingtons**  
amerikanische Clown-Ezzenzentrif  
**Mlle. Oskary**  
in ihren unübertroffenen Leistungen auf der rollenden Globuskugel  
**Der nur einbeinige Delbosque**  
kannenerregende Leistungen im Springen und in der Akrobatik eines einbeinigen Mannes  
**Weltberühmte Troupe Allison's**  
in ihren vollendeten akrobatischen Leistungen  
**Die 3 Rekordisten Walton's**  
Seibour-Athleten der Gegenwart  
**The 2 Daskolys**  
die urkomischen akrobatischen Clowns und Ezzenzentrif  
Heute Oster Sonntag, morgen Ostermontag und übermorgen Osterdienstag:  
**2 Vorstellungen 2 4 Uhr nachmitt. 2 8 Uhr abends.**  
Preise der Plätze (abends) Loge (num.) 1.60, Parkett (num.) 1.40, Tribüne (num.) 1.15, 1. Rang 1.00, 2. Rang 70 Pf., Galerie 35 Pf. 5112  
In der Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder, Schüler und Militär ohne Charge halbe Preise, dazu die übliche Biletsteuer.  
**Wochentags täglich 8 Uhr Vorstellung.**  
Sam- u. Feiertags je 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.  
**Unwiderruflich nur einige Tage!**  
Ihre gütige Unterstützung durch recht zahlreiches Besuch ist erbeten.  
Die Direktion.





# Warenhaus GEBR. BARASCH

## Schultornister für Knaben

Schultornister	schwarz Lederuch	Stück	48
Schultornister	Bläsch- oder imitiert Seehundbedel	2.45 1.95 1.45	80
Schultornister	Leder, Seehund imit. oder Bläschbedel		2.95
Schultornister	Leder, mit gutem Leder-Riemenzug	4.85	3.75

Wachstuchtaschen	für Schreibhefte	Stück	45 35	18
Bücherträger	mit Doppelbreit und Lederriemen	Stück	1.95 1.55	95

## Schultornister für Mädchen

Schultaschen	Lederuch, schwarz, Hand- u. Rücken	95 48
Schultaschen	für Hand und Rücken, imitiert Leder	1.75
Schultaschen	schwarz	2.65
Schultaschen	Bläsch, für Hand und Rücken	2.85
Schultaschen	Leder, für Hand und Rücken	4.95 3.75

Frühstückskörbchen	mit Umhängeriemen	85 42	24
Frühstückstaschen	Stoff u. Leder, mit Umhängeriemen	1.25 65	45

# Schulbedarfs-Artikel

Schulschreibhefte	nach Vorschrift, in allen Einaturen Dgd. 65 Stück	6
Oktavschreibhefte	mit u. ohne Linien	3
Schuldiarien	mit hartem Deckel	18
Zeichenhefte	nach Vorschrift	8
Blaue Umschläge	für Schreibhefte	12
Schulfedern	12 Duzend 35, 1 Duzend weich u. gold	3
Magdeburg. Schulfedern	12 Dgd. 75, 12 Dgd.	7

Federbüchsen	Holz, gefüllt mit 10 Federn	6
Federhalter		2
Bleistifte	12 Stück	18
Bleistifte	Johann Faber „Raphael“	12
Bleistiftspitzer		7
Schulfederkasten		8
Schwarze Kaiserinte		4

Radlergummi		9 7 4 3	2
Komplette Reißzeuge	im Etui	2.95 2.45	48
Einzelne Zirkel		Stück von	8 an
Tuschkasten	Metall	48	24
Tuschkasten	mit Farbtuben	1.45 95	42
Butterbrotpapier	Karton 100 Blatt		19
Sämtl. Fortbildungsschul-Artikel	in größter Auswahl		8 an

Provinzial-Gesangbücher früher 1.50 1.60 jetzt 95 | Schultüten von 8 an

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren.

**R. Gählefinger**  
Maßschneiderei  
jetzt  
Alter Markt 32/33  
1. Etage  
Neben der Würzburger

**Vergleichen Sie**  
alle Angebote in Herren- und Jünglingsbekleidung nach Maß in bezug auf Qualität u. Preise dann bestellen Sie bestimmt bei mir.

**Noch kurze Zeit**  
bietet der  
**Goldwaren-Ausverkauf**  
früher Juwelier  
**M. Arzt**  
Jakobstrasse 43  
grosse Vorteile.

**Möbel-Ausverkauf!**  
Wegen Aufgabe des Lagers Jakobstraße Nr. 12 und grobem Räumungsverkauf der andern beiden Lager sind sämtliche Möbel  
**10 bis 25 Prozent herabgesetzt.**  
Es bietet sich Gelegenheit, wirklich gute Möbel billig zu kaufen.  
**Tischlerei Vogelgreifstrasse 6.**

**Wilhelm Coors** Magdeburg - Sudenburg  
Halberstädter Str. 116.  
Größte Auswahl Billigste Preise  
**Schuhwaren-Lager**  
Eleganteste Formen - Dauerhafteste Fabrikate  
Ein Posten Herren-Schaftstiefel wegen Ueberfüllung des Lagers à Paar **7.50**

**Möbel.**  
Einen großen Posten Garnituren 100 Mk., Chaiselongues 30 Mk., Bettstellen 35 Mk. mit u. ohne Matr. 15 Mk.  
**Sofas**  
Fr. Geblert, Berliner Straße 8 I. Rein Laden. 4493

**Chauffeurschule „Veritas“ Magdeburg**  
Leute, die den gut bezahlten Chauffeurberuf erlernen wollen, erhalten praktischen und theoretischen Unterricht auf erstklassigen Wagen von behördlich geprüften Lehrkräften. Auch Abendkurse. Kulante Bedingungen. Verleihung eleganter Automobile zu Tagesstunden u. 5107 Kontor und Garage Friesenstraße 11.

**H. Randel**  
Leiterstr. 15.  
**Modell 1908.**  
**Presto- u. Werra-Fahrräder**  
Herren-Räder von 57 Mk. Damen-Räder von 75 Mk. an. Für sämtliche Räder wird 1 Jahr Garantie geleistet.  
Gebrauchte Räder spottbillig.  
Pneumatik fehlerfreie Ware. Laufdecken 4.00, Luftschl. 2.75 netto. Laufdecken 6.50 Mk., Luftschläuche 4.00 Mk. mit 1 Jahr Garantie. Jede alte Decke wird mit 1.00 Mk., jeder alte Luftschlauch mit 0.50 Mk. in Zahlung genommen.

4557	Zubehörtteile:	
Telefophumpen	0.90	2.25
Fahrradpumpen	0.80	Kettenglatte 0.10
Handpumpen	0.43	Potenpumpen 0.05
Fahrradständer, Stad	0.75	Ketten 1.50
Handlaufglocken	0.95	Leuchtketten 3.25
Engländer	0.50	Pedale Paar 2.25
Wegleuchtlaternen	1.90	u. u. u.

Billigste Bezugsquelle für Reparateure und Wiederverkäufer.  
**Reparaturen** schnell und billig in eigener Werkstatt sowie Neu-Emaillierung u. Vernicklung. Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt. — Fernspr. 4980.

**Zum Schulanfang**  
4507  
empfehle **Ostertüten** in allen Preislagen.  
Als Füllungen empfehle:  
**Gebäck, Kakes, Schokoladen, Fondants u. Bonbons**  
sowie diverse andre Artikel zum Füllen.  
**Konditorei Schliestedt, Halberstädter Strasse 109**

**Zahn-Atelier**  
Richard Sass 4460  
Nr. 56 Breitweg Nr. 56  
Fernsprecher 4403  
Teilzahlung gestattet.  
Esse 1 Mark, monatl. 4 Mark (ohne Preiserhöhung).  
Strengste Diskretion zugesichert.  
Zahnyischen schmerzlos.  
Spezialität: Zement-, Porzellan-, Kupfer-, Silber-, Gold-Blomben  
Zahn-Reinigung. Solide Preise.